

Automationsmodul FB-4400

Beschreibung

Das Automationsmodul FB-4400 ist ein digitales Ein-Ausgangsmodul für 4 binäre Eingänge und 4 binäre Ausgänge. Die Parametrierung der Eingänge (Öffner/Schließer), sowie die Steuerung der Ausgänge erfolgt durch die übergeordnete Automationsstation SB-BACnet. Die Busanbindung erfolgt über die weit verbreitete RS-485 Schnittstelle. Die Moduladresse des einzelnen Gerätes, wird über den Dipp-Schalter eingestellt.

Die Funktionen und die Belegung der binären Eingänge und Ausgänge sind frei wählbar (Betriebs- und Störmeldung, Impuls- oder Flankenzählung).

Das Automationsmodul FB-4400 wird als Aufputzversion im Stahlblechgehäuse IP20 oder als Hutschienenversion zur Montage in Verteilungen oder Schaltschränken geliefert.

Das Modul wird als reines Feldbusmodul verwendet, welches seine Befehle über den RS-485 Bus von dem übergeordneten Controller SB-BACnet erhält.

In aktiven Anwendungen arbeitet der Regler bei Trennung vom Bus oder Ausfall der SB-BACnet autark weiter.

Wie alle SysCom Geräte ist das Modul nachladefähig, z.B. Firmwareupdates per Fernwartung.



Technische Daten

Einspeisung

Spannung	24V DC +/- 10%
Stromaufnahme	max. 300 mA
Leistungsaufnahme	max. 7,2W

zul. Umgebungsbedingung

Temperatur	0°C...45°C
Feuchte	10%...95% rel. Feuchte

Maße

Größe Hutschienengehäuse	
BxHxT	105 x 107 x 58 mm (mit Klemmen)

Größe Aufputzgehäuse	
BxHxT	205 x 205 x 58 mm

Schnittstellen

COM-Port 1	RS-485
Übertragungsrate	19200 Bit/s.
Anzahl der FB-Module	max. 64 Stück je Linie

Binäre Eingänge

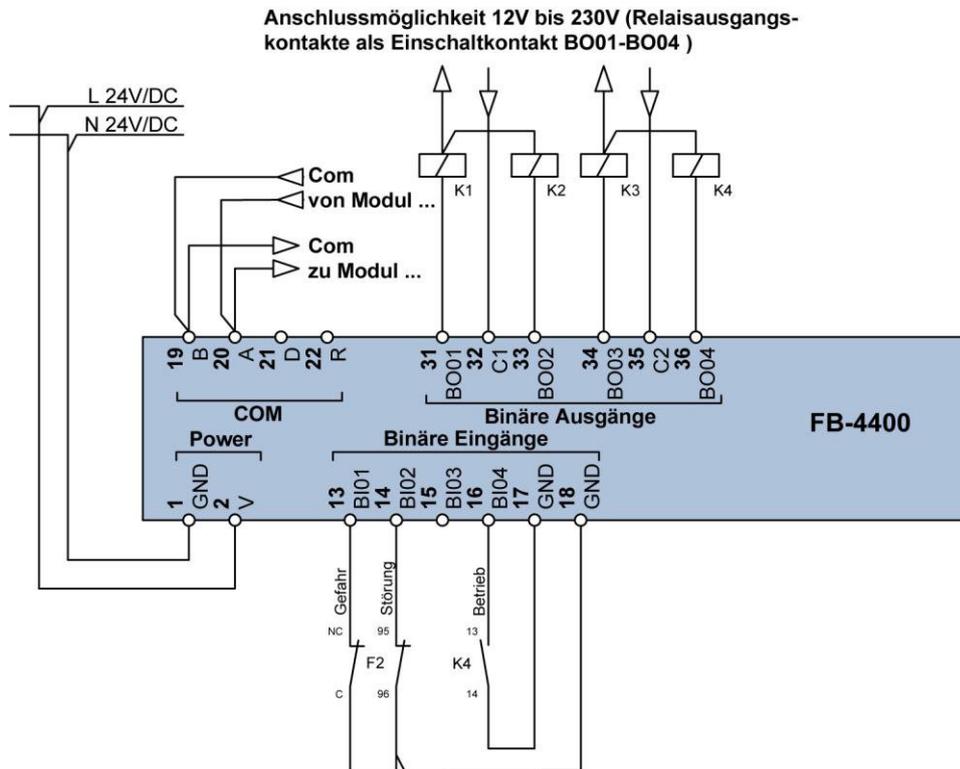
Anzahl	4 Stück
Spannungspegel 10V DC	Erkennung 0 (offen)
Spannungspegel 0V	Erkennung 1 (geschlossen)
Pulsfrequenz	max. 30 Hz
Pulslänge	min. 15 ms
Pulszähler	32-Bit

Binäre Ausgänge

Anzahl	4 Stück
Relaisausgänge	24V oder 230V
Ausgangsbelaubarkeit	250V AC/2A pro Ausgang bei ohmscher Last

Automationsmodul FB-4400

Anschlussbeispiel



Inbetriebnahme und Montagehinweis

Die Verdrahtung des Automationsmoduls erfolgt nach dem beiliegenden Anschlussplan. Es wird empfohlen den Systembus als Linie zu verdrahten. Keine potential behafteten Leitungen sowie Fremdspannung auf die digitalen Eingänge schalten. Die gelbe Power-LED am Modul zeigt das Vorhandensein der 24V Versorgungsspannung an, sowie den Kommunikationsstatus.

Dauerleuchten:	Kommunikation korrekt vorhanden.
Langsames Blinken:	(Sekundentakt) bedeutet keine Kommunikation.
Schnelles Blinken:	Korrektter Anschluss, aber keine Kommunikation. Das Modul wurde softwaremäßig noch nicht eingebunden, empfängt aber Telegramme anderer Geräte.

Das Einstellen der Moduladresse erfolgt über den Dipp.-Schalter.

Adressierungstabelle:

Schalter	1	2	3	4	5	6	7	8
Wert	1	2	4	8	16	32	64	n.b.

07/15

SysCom Automationstechnik GmbH

An der Lehmkaute 13 · 56470 Bad Marienberg

Niederlassung: Marie-Curie-Ring 38 · 63477 Maintal

Geschäftsführung: Heinz Herkersdorf

Tel. 02661 / 917 337 0

Tel. 06181 / 424 05 0

info@syscom-gmbh.de

www.syscom-gmbh.de